

## Heyse, Paul: Und so hebst du meiner Seele (1872)

1    Und so hebst du meiner Seele  
2    Schleier mit der weichen Hand,  
3    Daß sie nichts mehr dir verhehle,  
4    Die errötend vor dir stand.

5    Ach, was ihr im Übermute  
6    Lieblich an ihr selber deucht',  
7    Seit darauf dein Auge ruhte,  
8    Ist der eitle Wahn verscheucht.

9    Nun entkleidet ihrer Flittern,  
10   Nun so scheu in sich geschmiegt  
11   Überrieselt sie ein Zittern,  
12   Zwischen Glück und Scham gewiegt.

13   Bis sie sich mit heft'gem Triebe  
14   Dicht an  
15   Und die Fülle deiner Liebe  
16   Wie ein Schleier sie umfließt.

(Textopus: Und so hebst du meiner Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63554>)